

anstossen,
unterstützen,
fördern,
informieren ...

Jahresbericht
2007



anker

Verein für psychisch Kranke Aargau

Inhalt

Die Vereinsorgane

Bericht des Vorstandes

Bericht der IGWG

Finanzbericht

Rechnung 2007 / Budget 2008

Bilanz

Revisionsbericht

Das Konzept «ArbeitsCoach»

Wir danken der
Aargauischen
Kantonalbank für die
Unterstützung bei
der Produktion dieses
Jahresberichtes

Gestaltung: GIROD GRÜNDISCH, Wettingen

2 / 3

Präsidentin	Doris Benker , Möhlin
Aktuarin	Myrta Furrer , Mägenwil
Quästor	Dr. Peter Hilfiker , Boniswil
Mitglieder	Thomas Bickel , Baden Markus Eichkorn , Brugg Barbara Kieser , Küttigen Dr. med. Fritz Ramseier , Windisch Ernst Schärer , Oberrohrdorf John Steggerda , Aarau Dr. med. Roman Vogt , Gebenstorf
Kontrollstelle	BDO Visura, Aarau
Kontaktadresse	Doris Benker Postfach 1 - 4313 Möhlin T 061 851 35 40 info@anker-aargau.ch

Die Vereinsorgane



Dr. Peter Hilfiker

Dr. med.
Fritz Ramseier

Barbara Kieser

Ernst Schärer

John
Steggerda

Doris Benker

Thomas Bickel

Markus
Eichkorn

Dr. med. Roman Vogt

Myrta Furrer

Bericht
des Vorstandes

Herzlichen Dank!

Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2007.

Rücktritt von Reinhard Keller

Die Mitgliederversammlung 2007 fand zum ersten Mal im Begegnungszentrum Königsfelden statt.

Nachdem es nach den offiziellen Traktanden zu keinen weiteren Wortmeldungen kam, übergab Präsident Reinhard Keller der Vizepräsidentin Frau Elvira Mankowski das Wort. Frau Mankowski informierte die Anwesenden, dass Reinhard Keller aus gesundheitlichen Gründen per sofort den Rücktritt als Präsident wie auch als Vorstandsmitglied erklärt hatte. Reinhard Keller präsierte den Verein 6 Jahre und leistete in dieser Zeit hervorragende Arbeit. Unter seiner Führung gelang es dem Verein, in der Öffentlichkeit zunehmend an Bedeutung zu gewinnen und professioneller aufzutreten. 2006 war Reinhard Keller an der neuen Vereins-Namensgebung «anker» massgeblich beteiligt.

Seine Projekte «Gesundheit Aargau» und «ArbeitsCoach anker Aargau» sind Meilensteine auf dem Weg, die Anliegen psychisch kranker Menschen besser zu verstehen und tatkräftig zu unterstützen.

In diesem Sinne dankte Frau Mankowski Reinhard Keller herzlich für sein immenses Engagement und wünschte ihm weiterhin gute Besserung und alles Gute. Frau Mankowski übernahm, bis ein neuer Präsident gefunden wird, ad interim das Präsidium ●

Veranstaltungen, Aktionen

Psychisch krank – Arbeit oder Rente
Arbeitnehmende und Arbeitgebende: Ihre Möglichkeiten und Grenzen

Am 23. Mai 2007 organisierte «anker» im Rest. Roten Turm Baden ein von ca. 80 Personen besuchtes Podiumsgespräch. Herr Renato Merz lic. jur. Personalchef ABB Schweiz, Herr Felix Pente, Geschäftsführer Rest. Roter Turm Baden sowie Dr. med. Roman Vogt, Chefarzt Externer Psychiatrischer Dienst Aargau, informierten und diskutierten unter der Moderation von Frau Franziska Matt, Moderatorin Radio Argovia, Baden. Im Mittelpunkt der regen Diskussion standen die Risiken und Chancen einer Beschäftigung von psychisch kranken Menschen ●

Gesundheit Aargau

Auch im 2007 unterstützte der Verein «anker» finanziell das Angebot «Gesundheit Aargau» ●

Vorstand

Vier Sitzungen führte der Vorstand 2007 durch. Herr John Steggerda wurde im Oktober 2007 neu in den Vorstand berufen, als Vertreter der Pro Infirmis und Projektleiter ArbeitsCoach «anker». Im Herbst 2007 stand die Suche eines neuen Präsidenten im Vordergrund. Elvira Mankowski teilte ihre Demission als Interims-Präsidentin wie auch als Vorstandsmitglied auf Ende Jahr mit und schlug Herrn Markus Eichkorn, Sozialarbeiter Klinik Königsfelden als neues Vorstandsmitglied vor. Als neue Präsidentin wurde Frau Doris Benker, Grossrätin SP bis Ende 2007, angefragt. Bei einer Zusage wird sie mit den anderen beiden Vorstandsmitgliedern an der Mitgliederversammlung 2008 zur Wahl vorgeschlagen ●

Dank

Der Verein «anker» dankt allen Mitgliedern, Gönnern und Gönnerinnen für ihre grosszügigen Beiträge und Spenden.

Im Besondern dankt «anker» den Hobbyköchen aus Brugg mit Dr. Fritz J. Ramseier, welche anlässlich eines Essens den Erlös von Fr. 3000 dem Verein gespendet haben. Weiter erhielt der Verein erfreulicherweise ein Legat von Frau Brem aus Klingnau von Fr. 70'000 ●

Speziell danken möchte der Vorstand auch Frau Elvira Mankowski für ihren langjährigen Einsatz als engagiertes Vorstandsmitglied. Mit ihrem grossen Fachwissen als Leiterin Sozialdienst Königsfelden unterstützte sie den Verein in den letzten 13 Jahren tatkräftig und brachte grosses Verständnis für Bedürfnisse der psychisch Kranken auf. Der Vorstand wünscht Frau Mankowski alles Gute für die weitere Zukunft ●

Für den Vorstand
Doris Benker

Bericht
der IGWG

30 Jahre IGWG, und immer viel los!

Das Jahr 2007 stand ganz im Zeichen des 30-Jahr-Jubiläums der IGWG. Bereits im März traf man sich ein erstes Mal um die Verantwortlichkeit der verschiedenen Aufgaben zuzuteilen. Es wurde beschlossen, wie schon beim 25-Jahr-Jubiläum einen Kugelschreiber als Geschenk für diesen speziellen Tag mit der Aufschrift der IGWG und dem Verein anker, drucken zu lassen. Am 30. Juni war es dann soweit – rund 35 Personen nahmen am Ausflug teil. Am Morgen trafen sich alle Beteiligten in bester Festlaune am Bahnhof Brugg. Unter den Reisenden befanden sich auch Franz Blum um Lisbeth Lienhard, Gründungsmitglieder der IGWG 1978, sowie ehemalige langjährige Betreuer und Betreuerinnen. Mit dem Zug ging die Reise nach Mosen am Hallwilersee, wo ein Schiff die vergnügte Gesellschaft zu einer Rundfahrt auf-

nahm. Auch kulinarisch kamen alle auf ihre Kosten. Das Mittagessen wie auch das Dessert wurde von allen sehr genossen. Der Wettergott hat es an diesem Tag mit uns gut gemeint, die Schifffahrt auf dem Aussendeck war ein weiterer Höhepunkt. Ohne weitere Zwischenfälle reiste unsere Gruppe im Laufe des Nachmittags wieder nach Hause, glücklich und um viele schöne Eindrücke reicher. Der Jubiläumstag wurde durch den Verein anker finanziert. Der Kugelschreiber wurde im ZAB unter Leitung von Herr Häusler für uns gratis bedruckt, wofür wir uns nochmals herzlich bedanken möchten ●

Ende Mai ging für die IGWG eine Ära zu Ende. Wegen anstehenden Renovationsarbeiten hatten wir ein letztes Mal unsere Arbeitssitzung bei Hansruedi Stalder in seinem Atelier im P 7-U. Hansruedi Stalder war ein Betreuer der 1. Stunde und stellte seine Atelierräume weit über 20 Jahre für die 14-täglichen – später dann monatlichen – Sitzungen zur Verfügung. Für uns nicht selbstverständlich, wurden wir immer mit gutem Kaffee und Mineralwasser verwöhnt und mussten uns nie um den Ab-



wasch kümmern. Diesen übernahm sein langjähriger treuer Mitarbeiter Röbi. Im Namen der IGWG möchte ich Hansruedi Stalder nochmals für seine grosse Gastfreundschaft danken ●

Im 2. Halbjahr trafen wir uns dann mit den WG-Bewohnern einmal mehr in der Riniker-Waldhütte zum «Brötli». Zum kulinarischen Wohlbefinden trugen einmal mehr die selbstgemachten Salaten und Desserts der Betreuer sowie die schmackhaften Würste und Plätzlis bei ●

Im Dezember fand auf Wunsch der «Badener-Wg's» der diesjährige Kegelabend an einem neuen Standort in Brugg-Lauffohr statt. Die Anreise ist für die Bewohner kürzer und dementsprechend nahmen deutlich mehr an diesem Anlass teil ●

Der Bazar in der Klinik Königsfelden ging wie gewohnt reibungslos über die Bühne. Die IGWG war einmal mehr mit einem Stand vertreten ●

Ende Dezember wurde die Wohnung der WG Venus auf den 31. März 2008 gekündigt. Für alle drei Bewohner wurde aus Altersgründen eine neue Wohnform gesucht und gefunden. Die WG Venus wird vorerst nicht durch eine neue WG ersetzt ●

Auf Ende 2007 haben Herr Christoph Bähler, Frau Franziska Mühlebach und Frau Sandra Groner als Betreuer in der IGWG aufgehört, ihnen gilt ein grosses Dankeschön für ihren grossen Einsatz.

Am 31. Dezember waren von 28 Wohnplätzen 26 belegt ●

Im Namen der IGWG danke ich dem Vorstand des Vereins «anker» für die grosse finanzielle Unterstützung, die es uns überhaupt ermöglicht unseren Bewohnern während des Jahres ab und zu eine Abwechslung zu bieten. Danken möchte ich auch für das in uns gesetzte Vertrauen in unsere Arbeit. Den Betreuern danke ich für ihre fachkompetente und einführende Begleitung zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner der IGWG. ●

Barbara Kieser, IGWG



Finanzbericht zum Geschäftsjahr 2007

Aus finanzieller Sicht blickt der Verein im Jahr 2007 auf ein gutes Ergebnis zurück. Die Jahresrechnung 2007 wird durch zwei Besonderheiten geprägt: zum einen schliesst die Betriebsrechnung mit einem Überschuss von CHF 41'463.74 ab und zum andern erzielte der Verein durch den im Jahr 2007 erfolgreich durchgezogenen Verkauf des Stockwerkeigentums in Windisch einen erheblichen Gewinn. Der Verkaufserlös von CHF 255'000.00 wurde mit dem Buchwert der Liegenschaft von CHF 90'000.— «verrechnet», so dass letzt-

lich ein Buchgewinn von CHF 165'000.— aus dieser Veräusserung resultierte. Damit sieht sich der Verein Anker per 31.12.2007 in der erfreulichen Situation, die Jahresrechnung 2007 mit einem Gesamtgewinn von CHF 186'463.74 abschliessen zu können ●

Bereits zum vierten Mal hat sich die Treuhand- und Revisionsfirma BDO Visura in selbstloser Weise für die Revision der vorliegenden Rechnung zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle herzlichsten Dank via Stefan Krütli an die BDO Visura in Aarau. Wir wissen dieses nicht selbstverständliche Engagement sehr zu schätzen, gibt es doch unseren Mitgliedern und Gönnern die Gewissheit, dass mit den uns anvertrauten Geldern korrekt und sorgfältig umgegangen wird ●

Das positive Jahresergebnis von CHF 186'463.74 führt in der Bilanz zu einer Vermögenszunahme des Verein von CHF 533'540.99 auf CHF 720'004.73. Mit dem Verkauf der Liegenschaft in Windisch hat der Verein die im Jahre 2004 erstellte langfristige Finanzplanung abgeschlossen und die gewünschte Bilanzstruktur erreicht. Sondereffekte, die das Bild vor allem der Erfolgsrechnung verfälschten, sind damit für die weitere Zukunft ausgeschlossen ●

Erfreulicherweise konnte die Höhe der Mitgliederbeiträge um rund 12% auf CHF 9863.60 gesteigert werden. Dies als Ergebnis der vom Vorstand noch im Jahr 06 durchgeführten Mitgliederwerbung. Einen weiteren markanten Einbruch hingegen verzeichneten die Spenden: sie sackten

auf nur noch CHF 15'814.70 ab (Vorjahr: CHF 19'821.35). Besonders positiv haben sich im Jahr 2007 Legate über rund CHF 70'000 auf die Rechnung ausgewirkt. Dieser Erfolg ist allerdings trügerisch, kann doch der Verein nicht jährlich auf solche Zugänge hoffen ●

Auf der Kostenseite fallen vor allem die beiden Posten Projektbeiträge und Büro- und Verwaltungsaufwand auf. Das Gros dieser Beträge floss in das bereits im Vorjahr an die Hand genommene Medienprojekt. An direkten Unterstützungsleistungen wurden im Geschäftsjahr 2007 CHF 5'020.80 (06: CHF 5'630.00) ausgerichtet. Durch den Verkauf der Liegenschaft Windisch ist die leidige Geschichte der Belastung der Rechnung durch Mietzinsausfälle endgültig erledigt ●

Dr. Peter Hilfiker, Quästor

Rechnung 2007 Budget 2008

Aufwand	2007	2006	Budget 2008	Ertrag	2007	2006	Budget 2007
Unterstützungsbeiträge	5'020.80	5'630.00	5'000.00	Bundesbeitrag IGWG	36'803.00	38'676.00	38'000.00
Projektbeiträge	21'520.00	21'543.40	20'000.00	Mitgliederbeiträge	9'863.60	8'790.00	9'000.00
Übernahme Mietzinsausfall	2'522.80	9'267.45	0.00	Spenden	15'814.70	19'821.35	15'000.00
Personalaufwand	45'070.85	43'662.05	44'000.00	Zinserträge	3'878.90	3'478.19	3'500.00
Bank-/PC-Spesen	628.76	833.30	800.00	Legate	70'006.55	0.00	0.00
Versicherungsprämien	1'739.20	1'504.20	1'700.00	Mietzinse	-	6'720.00	0.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	8'458.10	22'233.00	18'000.00	Total Ertrag	137'109.99	77'485.54	65'500.00
IT-Support	0.00	735.30	500.00	Gewinn aus Veräusserung			
Sonstiger Betriebsaufwand	5'963.40	5'953.90	10'000.00	Stockwerkeigentum	165'000.00	-	0.00
Aufwand Jubiläum IGWG	2'686.00	2'000.00	0.00	Ausserordentlicher Aufwand	-20'000.00	-	-100'000.00
Kosten Eigentumswohnung	1'293.10	4'876.65	0.00	Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	145'000.00	-	-100'000.00 *
Total Aufwand	94'903.01	118'239.25	100'000.00	Gewinn/Verlust (+/-)	186'463.74	-40'753.71	-134'500.00

* Voraussichtlicher Aufwand für das Projekt «Job Coach»

Aktiv	31.12.2007	2006
Umlaufvermögen		
Postcheck	110'933.70	103'961.90
Bank	282'294.57	103'499.98
Wertschriften	279'375.00	180'000.00
Flüssige Mitte u Wertschriften	672'603.27	387'461.88
Debitoren	850.00	850.00
Verrechnungssteuer	1'174.21	825.36
Transitorische Aktiven	40'115.00	3'126.35
Forderungen	42'139.21	4'801.71
Anteilscheine GBSG	3'000.00	3'000.00
Stiftung für Eingliederung psych. Kranke	20'000.00	20'000.00
Stiftung therapeutisches Wohnheim	5'000.00	10'000.00
Stiftung Pegasus	10'000.00	30'000.00
Darlehen	38'000.00	63'000.00
Anlagevermögen		
Eigentumswohnung Windisch		90'000.00
Total Aktiven	752'742.48	545'263.59

Passiv	31.12.2007	2006
Kreditoren	9'365.90	7'481.90
andere kurzfristige Verbindlichkeiten	203.85	84.70
Transitorische Passiven	3'168.00	2'156.00
Wertberichtigung Darlehen	20'000.00	2'000.00
Kurzfristiges Fremdkapital	32'737.75	11'722.60
Eigenkapital per 1.1.	533'540.99	574'294.70
Jahresgewinn/-verlust	186'463.74	-40'753.71
	720'004.73	533'540.99
Total Passiven	752'742.48	545'263.59

Bilanz

Bericht der Revisionsstelle

an die Mitgliederversammlung des

anker Verein für psychisch Kranke Aargau, 5001 Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des anker Verein für psychisch Kranke Aargau für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 16. April 2008

BDO Visura



Stephan Krüttli
Leiter der Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer



i.V. Maruska Natale

Beilagen

- Jahresrechnung

Mitglied der  Kammer

Der ArbeitsCoach hat die Arbeit am 1. April 2008 aufgenommen.

Die Zusammenarbeit zwischen der PDAG (Psychiatrische Dienste Aargau AG) und dem Verein anker hat im neuen Dienstleistungsangebot ArbeitsCoach eine erfreuliche Fortsetzung gefunden. In 10 Sitzungen hat die Arbeitsgruppe, in der ersten Phase unter der Führung von Reinhard Keller, später hat John Steggerda die Leitung übernommen, das Konzept ArbeitsCoach erarbeitet. Die Arbeitsgruppe war ein Beispiel für erfolgreiche, interinstitutionelle Zusammenarbeit mit TeilnehmerInnen der Invalidenversicherung, SUVA, Pro Infirmis, PDAG und dem Verein anker. Mit dem Produkt ArbeitsCoach wird der neuere Erkenntnis Rechnung getragen, dass eine frühzeitige Begleitung und Beratung am Arbeitsplatz, sowohl des Klienten / der Klientin, wie auch des Arbeitgebers und der MitarbeiterInnen, die Erfolgchancen der beruflichen Wiedereingliederung signifikant erhöht.

**Dr. med. Roman Vogt,
Chefarzt EPD**

von links nach rechts:
Annegret Schwegler, SUVA;
Bernhard Dubs, PDAG;
Charlotte Marthaler, PDAG;
Reinhard Keller, Verein anker;
Christine Vogler, IV;
John Steggerda, Pro Infirmis;
Elvira Mankowski, PDAG;
Reinhard Rosenthal, SUVA.



Die Beratung mit der persönlichen Note.

062 835 77 77 oder www.akb.ch



Aargauische
Kantonalbank